

SIKB informiert
Unternehmen über günstige
Finanzierungsmodelle

Die Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB) und das Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES) sind auf Einladung der Kommunen Großrosseln, Püttlingen und Völklingen in der Region vor Ort, um insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen günstige öffentliche Finanzierungsprodukte und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz vorzustellen. Dabei stehen im Vordergrund die konkreten Fragestellungen der teilnehmenden Unternehmen.



Die Experten von SIKB und IZES bieten hierzu gemeinsam mit den lokalen Wirtschaftsförderern drei Informationsabende an: Am Donnerstag, 7. März 2013, findet dieser in Großrosseln in der Rossetalhalle statt, am Mittwoch, 13. März 2013, in Völklingen im Leonardo Hotel und am Dienstag, 19. März 2013, in Püttlingen im Unternehmer Zentrum (UZP). Beginn ist jeweils 19 Uhr. Anmeldung und Information: Stadt Püttlingen, Telefon (06898) 691-122, Stadt Völklingen, Telefon (06898) 13-2004, Gemeinde Großrosseln, Telefon (06898) 449-121.

Stadtteilforum Innenstadt
macht mit bei
„Saarland Picobello 2013“

Herumliegender Müll auf Wegen und Plätzen ist nahezu jedem Bürger ein Dorn im Auge. Das Stadtteilforum Innenstadt möchte etwas dagegen unternehmen und startet eine Sammelaktion im Rahmen von „Saarland-Picobello 2013“. Tatkräftige Unterstützung gibt es von Seiten des Jugendmigrationsdienstes Völklingen, der Gemeinwesenarbeit Völklingen-Innenstadt und EIKi-Mi (Eltern-Kindertagesstätten/Schulen-Migration). Gesammelt wird im Bereich Alter Brühl, Karolingerbrücke, Schulstraße sowie Alter Markt. Treffpunkt ist am Freitag, 8. März 2013, 14 Uhr, am Autohaus „Opel Dechent“. Wer mitmachen will, kommt einfach zum angegebenen Treffpunkt. Nähere Informationen erteilt Stadtteilmanagerin Anke Klein-Brauer unter der Telefonnummer (06898) 13-2462 oder Forumssprecherin Rosita Adler unter der Telefonnummer (06898) 280 288.

IMPRESSUM
Völklinger
Stadtnachrichten

 Herausgeber:
 Stadt Völklingen
 Oberbürgermeister
 Klaus Lorig

 Redaktion, Gestaltung
 und Satz:
 Referat für Presse-
 und Öffentlichkeitsarbeit
 Stadt Völklingen

 Rathausplatz
 66333 Völklingen

 Für unverlangt eingesandte Artikel
 übernimmt die Redaktion keine Haftung.

„Die kleine Meerjungfrau“

Die Musikbühne Mannheim präsentiert das Familienmusical in der Kulturhalle in Wehrden

Das Veranstaltungsmanagement der Stadt Völklingen hat für Sonntag, 3. März die Musikbühne Mannheim mit ihrem Familienmusical „Die kleine Meerjungfrau“ in die Kulturhalle Völklingen-Wehrden eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr. „Bereits seit mehreren Jahren arbeiten wir erfolgreich mit verschiedenen Tourneetheatern zusammen und versuchen speziell für Kinder und Familien ein attraktives Unterhaltungsprogramm auf die Beine zu stellen“, berichtet Lars Hüsslein vom städtischen Veranstaltungsmanagement.

Bei dem Familienmusical „Die kleine Meerjungfrau“ – nach dem Märchen von Hans Christian Andersen – sehnt sich die kleine Meerjungfrau danach, ein Mensch zu sein und eine Seele zu haben, denn sie liebt den Prinzen. Durch einen Zauberspruch der Hexe verliert sie ihren Fischschwanz und erhält menschliche Gestalt. Dafür muss sie



Blick in eine Szene des Musicals „Die kleine Meerjungfrau“

Foto: stadtvk

der Hexe ihre Stimme verkaufen. Drei Tage hat sie Zeit – so ist die Bedingung der Hexe – um die Liebe des Prinzen zu gewinnen. Schafft sie das nicht bis die

Sonne am dritten Tag untergeht, zerrinnt das Leben der kleinen Meerjungfrau zu Schaum.

Tickets zum Musical gibt es bei allen bekannten Vorver-

kaufstellen von Ticket-Regional, an der Tageskasse (sofern noch Restkarten vorhanden sind) sowie im Internet unter www.voelklinger-kulturmeile.de.

„Sicherheit steht im Vordergrund“

Notwendige Baumfällungen: Ein Interview mit Sandra Hartmann

Völklinger Stadtnachrichten (VS): Frau Hartmann, Sie haben als zuständige Leiterin des städtischen Fachdienstes Forstwirtschaft kürzlich zur Verkehrssicherung Baumfällungen an der Homburger Straße in Röchlinghöhe durchführen lassen. Können Sie den Völklinger Bürgern die Gründe dafür erläutern?

Hartmann: Zunächst das Wichtigste: einer der Hauptgründe für die durchgeführten notwendigen Fällmaßnahmen ist die Verantwortung der Stadt, für die Sicherheit ihrer Bürger zu sorgen. Ihnen darf bei Spaziergängen durch den Wald, in den Wildparks oder entlang öffentlicher Straßen keine Gefahr durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume drohen. Diese Verantwortung, die gesetzlich verbrieft ist, nehmen wir sehr ernst.

VS: Können Sie diese Gefährdungen näher beschreiben?

Hartmann: Nehmen Sie bei-



Försterin Sandra Hartmann

Foto: upg

spielsweise den Waldrand hinter der Homburger Straße. Dort ragten die Kronen zahlreicher Bäume gefährlich weit über die Fahrbahn oder bereits über bebaute Wohngrundstücke. Ein großer Anteil von sogenanntem Totholz in den Baumkronen, alte abgestorbene und morsche Äste, haben die Gefahrensituation noch verschärft.

Wir haben uns entschlossen, hier einen stabilen, mehrstufigen Waldrand aufzubauen, der einerseits keine Gefahr mehr darstellt, andererseits durch Baumarten unterschiedlicher Ordnung auch ökologisch wertvoll sein wird.

VS: Welche weiteren Arbeiten stehen in diesem Zusammenhang an?

Hartmann: Wir werden jetzt Zug um Zug den mehrstufigen Waldrand aufbauen. Nicht standfeste oder kranke Bäume, die zu dicht an Häusern oder Straßen stehen, werden dabei beseitigt. Das fördert gleichzeitig die Verjüngung der verbleibenden Pflanzen. Weil sie gleichzeitig mehr Licht erhalten, kann sich nun eine Kraut- und Strauchschicht entwickeln, die vor allem Insekten, Vögel und Rehwild gute Nahrungsmöglichkeiten bieten kann. Zur Unterstützung dieser Entwicklung planen wir außerdem die Pflanzung von Wildobstbäumen und Bäumen zweiter Ordnung.

VS: Was passiert mit den gefällten Bäumen?

Hartmann: Das bei der Maßnahme an der Homburger Straße angefallene Restholz wurde aufgearbeitet und an die Industrie verkauft. Da zudem große Nachfrage nach Baumstämmen vorliegt, wur-

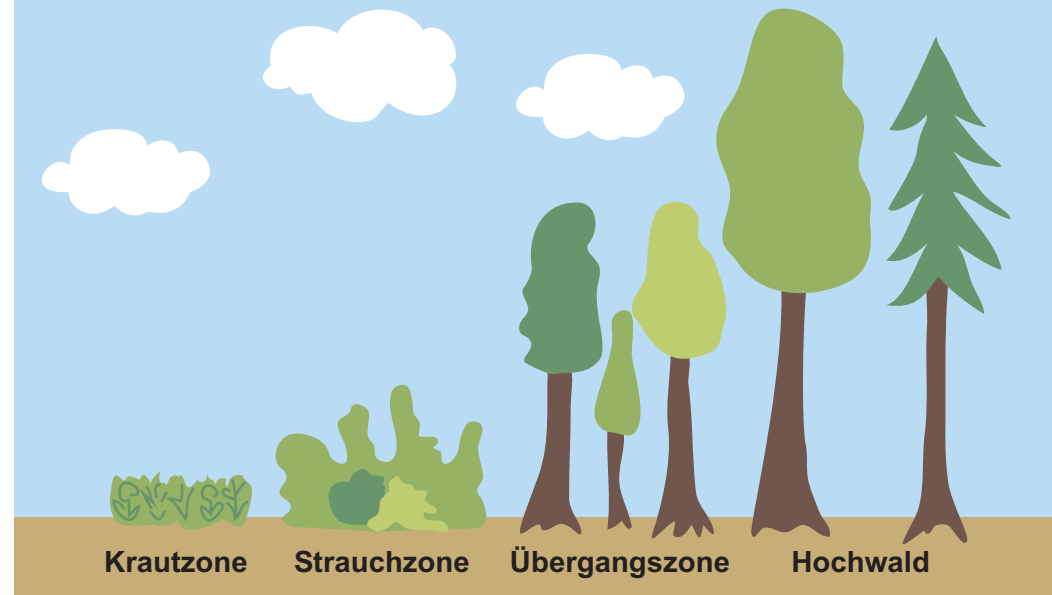
de bislang fast das gesamte Restholz an sogenannte Brennholzwerber verkauft. Sie müssen das erworbene Holz bis spätestens Ende April verarbeitet und abtransportiert haben.

VS: Es gab Beschwerden und Protest gegen die Fällarbeiten

Hartmann: Ich habe großes Verständnis dafür, dass Bürger ihren Wald schützen wollen, weil das auch in unserem Sinne ist und wir großen Wert auf naturnahe Bewirtschaftung des Stadtwaldes legen. Denn: Wir wollen einen intakten, strukturreichen und ökologisch wertvollen – aber auch sicheren Wald mit den dazugehörigen Waldändern.

VS: Gibt es im Stadtgebiet weitere Maßnahmen, die aus Sicherheitsgründen angegangen werden müssen?

Hartmann: Ja, auch an anderen Stellen. Besonders Besorgnis erregend ist der Hang vor dem Naturfreundehaus in Ludweiler. Hier stehen bereits abgestorbene Bäume, die abzubauen drohen. Deshalb haben wir dort bereits mit Sicherungsmaßnahmen eingegriffen. Eine weitere Verkehrssicherungsmaßnahme ist direkt am Rand des Wohngebietes Spatenhübel geplant. Hier stehen vor allem Robinien zu dicht an der Wohnbebauung. Sie werden dann stark zurück geschnitten, damit sie im Frühjahr wieder austreiben und nachwachsen können. Natürlich kann es aufgrund der großen Maschinen, die unsere Mitarbeiter bei ihren Arbeiten manchmal einsetzen müssen, vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen kommen. Dafür bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, zu deren Sicherheit wir tätig sind, besonders um Verständnis.

Naturnaher Waldrand


Baumfällarbeiten in Ludweiler

Verkehrssicherungsmaßnahmen in der Käsbergstraße und der Rosseler Straße

Der Fachdienst Forstwirtschaft der Stadt Völklingen wird vom 26. Februar bis voraussichtlich 8. März Maßnahmen zur Verkehrssiche-

rung entlang der Käsbergstraße und Rosseler Straße durchführen. Hierbei werden vor allem kranke und nicht mehr standsichere Bäume

entlang der öffentlichen Straße und des Wohngebietes beseitigt. In diesem Zeitraum kommt es zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zu kurzzeiti-

gen Sperrungen der Käsberg- bzw. Rosseler Straße. Die Stadt Völklingen bittet für die Beeinträchtigungen um Verständnis.


HEUTE
Sicherheit
im Wald

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele von uns lieben den geruhsamen Spaziergang in unseren Wäldern, andere wieder wandern, joggen oder radeln, um einfach die Natur zu genießen. Nur mal die Ruhe auf sich wirken lassen und gleichzeitig der eigenen Gesundheit durch Bewegung in der frischen Luft – nämlich in der grünen Lunge um Völklingen herum und in den Stadtteilen – etwas Gutes tun.

An dieser Stelle kommt die Stadtverwaltung mit ihrem Forstamt ins Spiel: Ihre Pflicht ist es, ihre Bürgerinnen und Bürger vor Schäden zu bewahren, die durch umstürzende Bäume oder herabfallende Äste – sei es auf Wegen und Pfaden mitten im Wald oder an den Waldändern – ausgelöst werden können. In den letzten Wochen ist über dieses Thema viel diskutiert worden und es sind Begriffe „Kahlschlag“ oder „Zerstörung des Waldes“ gefallen. Das ist keineswegs unser Ziel. Wenn sie alte, kranke oder nicht mehr standsichere Bäume fällen, denken unsere Försterin Sandra Hartmann und ihre Mitarbeiter vielmehr vorrangig an Ihre Sicherheit, Sie alle sollen sich ohne Schaden im Wald bewegen können. Damit dies möglich ist, sind die derzeit durchgeführten Maßnahmen erste Schritte, um beispielsweise naturnahe Waldsäume zu schaffen und gleichzeitig einen ökologisch wertvollen Wald zu erhalten.

Ihr

 Klaus Lorig
 Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

1. Gesundheitstag erfolgreich

Auch neue Partner präsentierten sich dem Publikum



Die Aussteller des Gesundheitstages waren mit dem Besuch an den Ständen sehr zufrieden.

Foto: vhs

Mit bewährten Ständen und neuen Partnern war der 1. Gesundheitstag ein voller Erfolg. VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner und Marktleiter des Globus Baumarkt Völklingen, Kay Klein, konnten mit den vielen und guten Gesprächen an den Ständen zufrieden sein.

Die VHS Völklingen lockte zum Semesterbeginn mit zahlreichen Kursen rund um die Gesundheit. Mit dabei war auch Patrick Heisel mit seinem Team vom SportArt Fitnesscenter. Hier gab es Informationen und Angebote, um fit und gestärkt das Jahr zu beginnen. Auch eine Möglichkeit fit ins Jahr einzusteigen bot Werner Gebhard, der mit Laufsport Werner Gebhard zu mehreren im März beginnenden Laufkursen anbietet. Tui Travel Star Globo Touristik führte verschiedene Reisen zum Thema Gesundheit an. Diesmal dabei war die Sonnenapotheke mit Apothekerin Carmen Schon mit dem

Thema Diabetes. Diabetes ist als Volkskrankheit auf dem Vormarsch, daher konnte man als neuen Partnerin Isabelle Guillaume begrüßen. Die Podologin gab unter anderem Infos zur diabetischen Fußpflege. Ein immer gerne in Anspruch genommenes Angebot war der Sehtest durch den mobilen Optiker Dietmar Theobald. Die AOK bietet rund um gesunde Ernährung. Dazu passend lud das Parkhotel Albrecht zu einem leckeren, gesunden Sippchen der Saison ein. Ein Highlight des Tages war, sich von Andreas Engel, Fotograf der LandesArbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V., im „Gesundheitsrahmen“ fotografieren zu lassen. Dazu gab es einen mit Deko-Obst verzierten Rahmen. Durch das Programm führte Wettermüller von RADIO SALÜ. Der nächste Gesundheitstag findet am 23. März 2013 von 10 bis 14 Uhr statt.



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

Konzerte

Benefizkonzert Chor und Jazz
2.3.2013 / 17 Uhr
Ev. Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern

Carbon & Stahl Michio – Nuevo Flamenco
7.3.2013 / 19.30 Uhr
Festsaal Altes Rathaus Völklingen

Rezitativo Vino e Musica
15.3.2013 / 19 Uhr
Kongresszentrum Völklingen

Vorträge

„Wie entsteht Bier“ von Dr. Eva Kell
Einführungsvortrag von Dipl.-Ing. Lutz Beyer
28.2.2013 / 19 Uhr
Glas- und Heimatmuseum, Ludweiler

Fotoausstellung: „Saarländische Industriekultur“
Bis 28. Februar 2013
Parkhotel Albrecht

Ausstellungen

„Kaffeepause“
Bis 28. Februar 2013
Naturkost-Fachgeschäft Eva Schales, Bismarckstraße

„Collagen“ von Birgit Habermann
Bis 30. April 2013
Stadttreff Völklingen, Bismarckstraße 20

Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de
Änderungen vorbehalten

VHS Völklingen

Donnerstag, 28. Februar 2013

- Kurs: Malen mit Acryl für Anfänger und Fortgeschrittene, 17 Uhr, Haus der Vereine, Ludweiler
- Kurs: Französisch für Anfänger, 18 Uhr, Altes Rathaus
- Kurs: Spanisch für Anfänger, 18 Uhr, Altes Rathaus
- Kurs: Schneidern – Nähen leicht gemacht, 19 Uhr, Altes Rathaus

Vortrag: Einführung in die Homöopathie, 19.30 Uhr, Altes Rathaus

Freitag, 1. März 2013

- Kurs: Wie arbeite ich mit meinem neuen PC?, 9 Uhr, Altes Rathaus
- Kurs: Autogenes Training, 17 Uhr, Altes Rathaus

Samstag, 2. März 2013

- Junge VHS: Faszination Zirkusschule, 13.30 Uhr, Turnhalle Luisenthal
- Workshop: Industriefotografie in der Anlage der Grube Luisenthal, 10 Uhr, Treff: Schule Luisenthal

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97 Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Di, 19. März / Mi, 20. März: Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Gebläsehalle, 19h30
Do, 28. März / Je, 28. März: Metz, Arsenal, 20h
Mi, 3. April / Me, 3. April: Forbach, CAC, 20h

Opéra Rock La Révolution Française
Claude Michel SCHÖENBERG
et Raymond JEANVOT
2013

Concert Européen des Elèves de Sarre et Moselle
Europäisches Konzert der Saar- und Moselleschüler

STADT VÖKLINGEN



Familien-Musical
Musikbühne Mannheim
„Die kleine Meerjungfrau“
Sonntag, 3. März 2013, 16 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Die kleine Meerjungfrau sehnt sich danach, ein Mensch zu sein und eine Seele zu haben, denn sie liebt den Prinzen. Durch einen Zauberspruch der Hexe verliert sie ihren Fischschwanz und erhält menschliche Gestalt. Dafür muss sie der Hexe ihre Stimme verkaufen. Drei Tage hat sie Zeit – so ist die Bedingung der Hexe – um die Liebe des Prinzen zu gewinnen. Schafft sie das nicht bis die Sonne am dritten Tag untergeht, zerrinnt das Leben der kleinen Meerjungfrau zu Schaum.

ticket Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Poststraße 1, Tel. (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.



Comedy
Jörg Knör
„Alles nur Show!“
Samstag, 16. März 2013, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Volles Programm
Jörg Knör, der Entertainer unter den Comedians, jongliert mit allem, was auf der Bühne Wirkung hat: Komik, Musik, Parodie und blitzschnellen Karikaturen. Das aktuelle Programm des Bambi Preisträgers ist ein spannender Ausflug in die Welt der Stars, die gerade Schlagzeilen machen, und beginnt genau da, wo Frauke Ludowigs Stargelächster aufhört. Alles, was unter den roten Teppich gekehrt wurde – Jörg Knör hat es aufgesammelt und serviert es brandaktuell auf der Bühne. „Alles nur Show!“ – zwei Stunden, die wie im Flug vergehen und Lust auf mehr machen!

Europäisches Konzert der Saar- und Moselleschüler
Rockoper
La Révolution Française
19. März 2013, 19.30 Uhr
Gebläsehalle,
Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Karten gibt es bei der Tourist-Info Völklingen Poststraße 1, Tel. 06898 / 13-2800 sowie im Sekretariat des Wardtgymsiums Völklingen, Tel. 06898 / 9729900.
Schüler/Studenten: 5 Euro, Erwachsene: 10 Euro

Märchenpublikation „Im Mond leben Feen“ vorgestellt

Im Auftrag der telc GmbH, einem Tochterunternehmen des Deutschen Volkshochschulverbandes, sollten die drei Begriffe Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und Märchen zusammengebracht werden. Die VHS Völklingen hat sich dieser Aufgabe seit 2011 gewidmet und in einer interessanten Projektreihe unter dem Titel „Märchen der Kinder einer Grenzregion“ Partner gewonnen, die mit viel Engagement die verschiedensten Projekte realisieren.

An der Regenbogengrundschule in Wehrden wurden Märchen aus den Herkunftsländern der Schulkinder nacherzählt, in einem Malprojekt mit dem Völklinger Künstler Horst Reinsdorf bildlich umgesetzt und anschließend zu einem Kalender zusammengestellt. Am Völklinger Albert-Einstein-Gymnasium haben Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse eigene Märchen erfunden und dann sowohl in ihrer Herkunftssprache als auch im Dialekt oder in der Jugendsprache niedergeschrieben. Unter Anleitung einer Theaterpädagogin entstand am Wardtgymsium Geislautern ein Märchenstück.

Die VHS Völklingen selbst führte einen integrativen Workshop für Mütter mit Migrationshintergrund und deren Kinder durch, in dem ebenfalls Märchen aus verschiedenen Ländern nacherzählt und Ähnlichkeiten und Unterschiede zu deutschen Märchen gesucht wurden. Ein Höhepunkt war die Tanzvorführung nach dem Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff von französischen und deutschen Grundschulern im Februar 2012 im Alten Rathaus in Völklingen. Die Erfahrungen aus den verschiedenen Projekten und die jeweils entstandenen

Donnerstag, 28. Februar 2013
Wehrden, Tischtennisclub Wehrden 1933 e. V., Sascha Lantrebecq, Zum Wasserturm 2, 66787 Wadgassen, Telefon: 06834 / 567537

Samstag, 2. März 2013
Lebensrettende Sofortmaßnahmen – Erste-Hilfe-Training, 13 – 19 Uhr, Ort: Dienststelle der Johanniter Völklingen, Poststraße 33, Völklingen, Entgelt: 23,- € je Teilnehmer. Verantwortlich: Die Johanniter, Gabi Belles-Wehr, Ausbildungsleitung, Telefon: 06898 / 27733

Montag, 4. März 2013
Tischtennis-Schnuppertraining für Kinder, 17 Uhr, Ort: Schulturnhalle Saarstraße in Völklingen-

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de
Aktion „Völklingen lebt gesund!“

Donnerstag, 28. Februar 2013
Individuelle Ernährungsberatung, 9 – 12 Uhr, Ort: Barmer GEK Völklingen, Rathausstraße 28, Ernährungsberatung und Ernährungstherapie, Katja Bärhanuja, Tel. 06898 / 63374

Samstag, 2. März 2013
Lebensrettende Sofortmaßnahmen – Erste-Hilfe-Training, 13 – 19 Uhr, Ort: Dienststelle der Johanniter Völklingen, Poststraße 33, Völklingen, Entgelt: 23,- € je Teilnehmer. Verantwortlich: Die Johanniter, Gabi Belles-Wehr, Ausbildungsleitung, Telefon: 06898 / 27733

Montag, 4. März 2013
Tischtennis-Schnuppertraining für Kinder, 17 Uhr, Ort: Schulturnhalle Saarstraße in Völklingen-

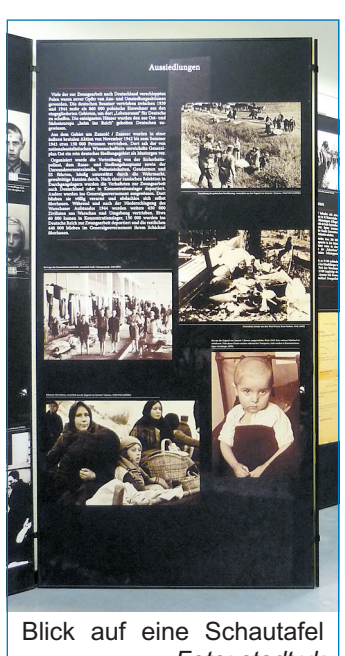
Wanderausstellung im Völklinger Stadtarchiv

Einblicke in die Geschichte der polnischen Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkrieges

Stadtarchiv und Volkshochschule Völklingen zeigen im Alten Bahnhof eine Ausstellung zur Geschichte der polnischen Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkrieges. Während des Zweiten Weltkrieges wurden im nationalsozialistischen Deutschland seit 1939 mindestens zwölf Millionen Menschen zu Arbeitsinsätzen im Deutschen Reich zwangsrekrutiert oder gewaltsam verschleppt, darunter etwa drei Millionen polnische Bürgerinnen und Bürger. Im Gebiet des heutigen Saarlands waren im Sommer des Jahres 1944 über 120.000 ausländische Arbeitskräfte und Kriegsgefangene meist in der Montanindustrie zur Aufrechterhaltung der Kriegswirtschaft, nach dem deutsche Arbeitskräfte vermehrt zum Militär eingezogen wurden, eingesetzt. Die von der in Warschau ansässigen Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“ 2005 erarbeitete Ausstellung „Erinnerung bewahren – Sklaven-

und Zwangsarbeiter des Dritten Reichs aus Polen 1939 – 1945“ wurde 2007 in Kooperation mit dem „Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide“, einer Abteilung der Stiftung „Topographie des Terrors“, in einer deutschen Fassung 2007 überarbeitet herausgegeben und wandert seither durch deutsche Städte. Nachdem die Ausstellung einige Zeit lang in Dillingen bei der Katholischen Erwachsenenbildung zu sehen war, hat sie nun in Völklingen im Alten Bahnhof Station halt gemacht, ehe sie Anfang März nach Hamburg weiterzieht. Die Ausstellung dokumentiert das Schicksal polnischer Bürgerinnen und Bürger während der deutschen Besatzungszeit im Zweiten Weltkrieg. Die rund dreißig Schautafeln präsentieren die wichtigsten Informationen, Zahlen und Fakten zu Skla-

ven- und Zwangsarbeit, zu Konzentrationslagern, zur Vernichtung der jüdischen Bevölkerung, zu Gefängnissen und Straflagern, zu Aussiedlungen und der planmäßigen Germanisierung der polnischen Jugend. Die gezeigten Fotografien und Dokumente sowie in den Lagern verfasste Briefe bringen Einzelschicksale und Tragödien ganzer Familien näher. Zu sehen sind Fotos und Schriftstücke von Überlebenden und von Personen, die niemals zurückgekehrt sind, darunter Briefe von Kindern an ihre Eltern. Verordnungen und Bekanntmachungen der Besatzungsbehörden, Informationen über Schikanen und Strafen, Bekanntmachungen über Massenexekutionen zeugen von der Brutalität und dem Hass der Besatzungsmacht gegenüber der polnischen Zivilbevölkerung. Ergänzt wird die Ausstellung durch Zeugnisse aus dem Stadtarchiv Völklingen zur Geschichte der Zwangsarbeit



Blick auf eine Schautafel
Foto: stadtvk

in der Hüttenstadt. Erste Spuren finden sich hier mit der geplanten Einrichtung eines Kriegsgefangenenlagers im Juli/August 1940 im Zuge der Wiederbesiedlung der seit September 1939 geräumten Stadt. Im Januar 1943 gab es



Kinder der Klasse 4.3 der Regenbogengrundschule stellten das Theaterstück „die Bremer Stadtmusikanten“ in französischer Sprache vor.
Foto: vhs

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG
Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) KSVG bekannt, dass der öffentliche Teil der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am

Donnerstag, den 28.02.2013, 17.00 Uhr,

in der Kulturhalle Wehrden wie folgt geändert wird:

TOP 1: Information zu den aktuellen Baumfällungen und Waldarbeiten im Stadtgebiet
TOP 2: Änderung der Satzung der Stadt Völklingen über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten (Ehrenordnung)
TOP 3: Umstellung der EDV in der Verwaltung auf OpenSource-Software
TOP 4: Neubekanntmachung von Satzungen

Völklingen, 21.02.2013
Der Oberbürgermeister
gez. Lorig

BEKANNTMACHUNG
Der Sprecher des Integrationsbeirates gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) und 50 KSVG bekannt, dass der Integrationsbeirat für

Dienstag, den 05.03.2013, 17.00 Uhr,
zur 8. öffentlichen Sitzung im Kleinen Saal der Kulturhalle Wehrden, Schaffhauser Straße 18, einberufen wurde.

TAGESORDNUNG

1. Aktuelle Information zum Aufenthaltsrecht
2. Berichterstattung über den Sachstand zur Errichtung oberirdischer Grabkammern
3. Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2013
4. Mitteilungen und Anfragen

Völklingen, 19.02.2013
Der Vorsitzende des Integrationsbeirates
gez. Vitello